

NEWSLETTER

SHK - Innung Esslingen / Nürtingen

Nachwuchs gesucht?! +++ Kommunale Wärmebeiräte +++ Wärmewende gestalten
+++ Woche der Wärmepumpe +++ Resilienz im Handwerk +++ ISH 2025 +++
Sommer-Lossprechungsfeier 2024 +++ SHK-Handwerk zieht Bilanz +++ ZVSHK-
Produkt Award



Willkommen



Albrecht Lohri - Obermeister

Sehr geehrte Mitgliedsbetriebe,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) hat eine neue Imagekampagne unter dem Titel „Zeit zu starten“ ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt steht die Bedeutung des Handwerks als systemrelevanter Bereich. Unter dem Hashtag #WirSindRelevant kommen dabei Auszubildende des SHK-Handwerks zu Wort und berichten von ihrer Arbeit.

Das SHK-Handwerk ist ein unerlässlicher Partner bei der Verwirklichung der Klimaneutralitätsziele der Bundesregierung und der Gesellschaft. Themen wie Nachhaltigkeit, erneuerbare Energien, Raumlufthygiene und Barrierefreiheit sind für unsere Gesellschaft von zentraler Bedeutung, und junge Menschen im SHK-Handwerk können in diesen Bereichen viel bewirken.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Albrecht Lohri

Nachwuchs gesucht?!

So nutzen Sie Social Media effizient als Recruiting Tool

Soziale Medien gewinnen hinsichtlich Informationsbeschaffung und Inspiration immer mehr an Bedeutung. Bereits die Generation Y sucht zunehmend in Social Networks. Noch stärker nutzen die jungen Zielgruppen, wie die Gen Z oder Alpha, die sozialen Netzwerke. Eine Online-Befragung von Statista zeigt, dass dort 90 % der Deutschen wöchentlich aktiv sind, 2/3 sogar täglich. Somit sind diese Kanäle auch für die Ausbildungsplatz- und Jobsuche äußerst relevant. Dies sollte man auch als Unternehmen nutzen – und genau hier kommt unser exklusives Webinar ins Spiel.

Durchgeführt wird die Veranstaltung von der Agentur Triebwerk, dem langjährigen Partner des Zentralverbands Sanitär Heizung Klima, insbesondere in den Bereichen Ausbildung und Social Media.

Im Webinar erfahren Sie ganz konkret, wie Sie die richtigen Fäden ziehen. Immerhin kann es schon bei der Wahl der richtigen Plattform(en) erste Unsicherheiten geben: Instagram, Facebook, oder doch lieber TikTok? Zudem erfordert jeder Kanal maßgeschneiderte Content-Strategien, um erfolgreich zu sein. Und am Ende kommt es auch noch darauf an, dem Wettbewerb eine Nasenlänge voraus zu sein: Schließlich sollen die qualifizierten und mo-

tierten Kandidat:innen in erster Linie bei Ihnen landen. Und deshalb heißt es: Neugierig machen! Und zwar auf möglichst positive und charmante Weise. Und vielleicht gelingt uns das bei Ihnen auch mit unserem Webinar?!

Bei uns lernen Sie:

- Wie Sie den passenden Content für Ihre Zielgruppe erstellen
- Wie Sie potenzielle Auszubildende kontaktieren und für Ihr Unternehmen begeistern
- Wie Sie Stellenanzeigen zielgerichtet und auf den richtigen Plattformen schalten
- Wie Sie Social Media rechtssicher nutzen

Nur für Innungsmitglieder!

Schauen Sie vorbei – wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen! - Hier direkt zur [Anmeldung](#)

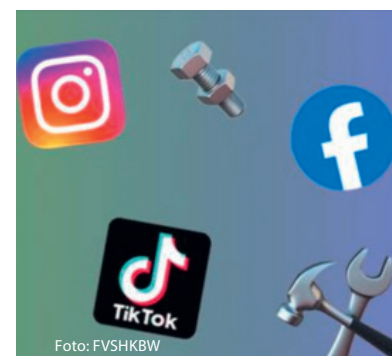


Foto: FVSHKBW

Kommunale Wärmebeiräte

Kommunale Wärmebeiräte mit dem Handwerk

Handwerk BW hat das innovative Konzept der „Kommunalen Wärmebeiräte“ ausgearbeitet, um die klimaneutrale Wärmeversorgung in Baden-Württemberg mit dem Handwerk voranzutreiben. Kommunale Wärmebeiräte bringen Gemeinden, Handwerk, Wohnungsbau und Energieversorger zusammen, um die Wärmewende vor Ort effizient umzusetzen.

Eine enge, zielorientierte und koordinierte Zusammenarbeit aller Akteure im Wärmesektor ist unerlässlich, um das Ziel der klimaneutralen Wärmeversorgung für Baden-Württemberg zu erreichen. Nur gemeinsam lässt sich die Wärmewende erfolgreich umsetzen. Handwerk BW hat hierfür das Konzept [Kommunale Wärmebeiräte](#) ausgearbeitet.

Ein Kommunaler Wärmebeirat dient als Steuerungs- und Planungsinstrument zur Realisierung einer klimaneutralen

Wärmeversorgung vor Ort. Das Handwerk nimmt hier eine gleichberechtigte Rolle ein. Der Wärmebeirat folgt auf die abgeschlossene Kommunale Wärmeplanung und begleitet die Umsetzungsphase der Wärmewende vor Ort.

Es handelt sich dabei um einen interdisziplinären Fachbeirat, der den Gesamtprozess der Wärmewende aus verschiedenen Perspektiven heraus im Blick hat und beratende, hinterfragende und kontrollierende Funktionen übernimmt. Der Wärmebeirat ist ein unabhängiges Gremium, das die wesentlichen Akteure der Wärmewende langfristig zusammenführt und einen kontinuierlichen Informationsfluss in alle Richtungen gewährleistet. Weitere Informationen über Zusammensetzung und Aufbau hat Handwerk BW auf einer Sonderseite zusammengestellt.

Wärmewende gestalten

SHK-Innungsbetriebe sind gefragt!

Die Wärmewende aktiv mitgestalten und Bonus abholen. Eine Einladung zur Teilnahme am Wärmepumpenprojekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK).

Im Rahmen des 7. Energieforschungsprogramms des BMWK leitet der ZVSHK das Projekt „Wärmepumpen-Einbau schneller, produktiver und effizienter – handwerkliche Umrüstprozesse optimieren (WESPE)“ zur Umrüstung auf Luft/Wasser-Wärmepumpen in Einfamilienhäusern.

Nutzer sind aktuell zurückhaltend, was die Heizungsform Wärmepumpe angeht. Deswegen sind die Ziele des Projekts umso wichtiger: Die Installation soll schneller, einfacher und weniger fehleranfällig werden. Gute Lösungen dafür sollen auch in die berufliche Aus- und Weiterbildung einfließen. Sowohl Handwerker als auch Einfamilienhausbesitzer sollen von den Projektergebnissen profitieren.

Von Beginn des Projekts an sind Handwerksbetriebe als Experten beteiligt und arbeiten mit den Wissenschaftlern zusammen. Im Moment liegt der Schwerpunkt auf den Büroprozessen beim Handwerk. Als nächstes soll es auf die Baustellen gehen: Dort werden zum Beispiel die Zeiten bei der Installation genauer erfasst, um zu verstehen, wo die Schwierigkeiten liegen.

Jetzt ist Ihre aktive Teilnahme gefragt! Wir laden Sie als SHK-Unternehmer herzlich dazu ein, Ihre handwerkliche Expertise in das Projekt einzubringen und dadurch auch die Umsetzung der Energiewende im Gebäudesektor mitzugestalten.

Konkret geht es darum, dass Sie selbst oder Ihre Mitarbeiter mit

Hilfe einer einfachen Zeiterfassungssapp die Arbeitsschritte auf Ihren Wärmepumpen-Baustellen dokumentieren. Ihr Aufwand wird natürlich honoriert! Und Sie gehören zu den Ersten, die Neuigkeiten und Ergebnisse aus unserem Projekt WESPE aus erster Hand erfahren können.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Die Anmeldung sollte bis zum 21. Oktober 2024 erfolgen unter: info@shk-wespe.de

Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter: www.shk-wespe.de



Woche der Wärmepumpe

Deutschlandweite Veranstaltungswoche des SHK-Handwerks

Die „Woche der Wärmepumpe“ startet am 4. November 2024. Bis 10. November finden Bürgerinnen und Bürger in über 75 Aktionsregionen und an vielen weiteren dezentralen Standorten und online zahlreiche Informationsangebote rund um die Wärmepumpe.

Die bundesweite „Woche der Wärmepumpe“ organisiert die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) im Auftrag des Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Helmut Bramann zur „Woche der Wärmepumpe“: „Als ZVSHK begrüßen wir ausdrücklich die Initiative der Bundesregierung zur Durchführung einer Aufklärungskampagne, die vor Ort anschaulich aufzeigt, warum es sinnvoll ist, jetzt in die richtige Heizungsmodernisierung zu investieren.“

Auch, wenn diese bei der aktuell anlaufenden Kampagne im Vordergrund steht: Es gibt nicht nur die „Wärmepumpe“, sondern eine Vielzahl an Lösungsoptionen. Um die passende für das eigene Haus zu finden, sollte man sich in jedem Fall bereits jetzt informieren. Das SHK-Fachhandwerk steht dazu vor Ort bereit.“

Den richtigen Ansprechpartner finden Interessenten in der Handwerkersuche der SHK-Verbandsorganisation.

Weitere Infos: <https://www.wochederwaermepumpe.de/>

Resilienz im Handwerk

Einführung von digitalen Tools im Handwerk - Steigerung der Resilienz im SHK-Handwerk

Im Rahmen der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) startete der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) am 1. Juli 2023 das Projekt „Steigerung der Resilienz im SHK-Handwerk bei praxisnaher Einführung von digitalen Assistenzsystemen“ mit einer zweijährigen Laufzeit.

Konkret wird in einem betriebliche Experimentierraum die Einführung digitaler Unterstützungssysteme durch Partizipation der angestellten Monteure und Bürosachbearbeiter erprobt.

In dem Projekt geht es um das „Wie“ (Einführungsmethoden von digitalen Tools in Betrieben) und nicht um das „Was“. Beispielfähig wird bei der Handwerksfirma Schramm (ca. 60 MA) die Einführung eines Kontakt-Managementsystems ergebnisoffen experimentiert. Als Ergebnis des Projektes soll ein Praxisleitfaden für Handwerksunternehmen entwickelt, der durch Schulungsvideos flankiert wird. Der Leitfaden soll Empfehlungen aus der Handwerkspraxis geben, wie man erfolgreich mit den Beschäftigten digitale Werkzeuge im Unternehmen einführt. Weitere Infos finden Sie unter: www.shk-resilient.de

ISH 2025

Die ISH 2025 mit neuem Konzept

Die Weltleitmesse für Wasser, Wärme, Luft lädt vom 17. bis 21. März 2025 nach Frankfurt am Main ein. Die ISH steht für modernes Baddesign, nachhaltige Heizungs- und Klimatechnik sowie intelligentes Wohnen. Die Weltleitmesse ist sowohl Aushängeschild als auch Herzstück der SHK-Branche und zudem einzigartiger Innovationstreiber.

Unter dem Motto „Lösungen für eine nachhaltige Zukunft“ geht die ISH 2025 mit einer neuen, übersichtlichen und modernen Veranstaltungsstruktur an den Start. Die Weltleitmesse für Wasser, Wärme und Luft rückt die Besucher stärker in den Vordergrund und reagiert damit auf die Entwicklungen in der Branche. Neu sind die acht, auf die Interessen der Aussteller und Besucher passgenau zugeschnittenen, Lösungsfelder. Diese sollen in Ver-

bindung mit etwa 40 praxisorientierten Anwendungsfeldern für bestmögliche Orientierung und ein passgenaues Matching zwischen Angebots- und Nachfrageseite sorgen. Die ISH 2025 erlebt im Grunde eine Art Verwandlung von einer reinen Produktschau hin zu einer lösungsorientierten Anwendungsschau.

Weitere Infos:

- <https://ish.messefrankfurt.com/frankfurt/de.html>
- direkt zu den acht [Lösungsfeldern](#)

Sommer-Lossprechungsfeier 2024

19 junge Gesellinnen und Gesellen wurden im SHK-Handwerk von den Pflichten ihrer Ausbildung losgesprochen

Am 19.09.2024 fand unsere diesjährige Sommer-Lossprechungsfeier in der FILharmonie in Filderstadt statt. Insgesamt 138 Auszubildende haben im Bereich der Kreishandwerkerschaft Esslingen-Nürtingen ihre Gesellenprüfung erfolgreich abgelegt und wurden in den Gesellenstand erhoben.

Der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart, Christoph Gräter, würdigte die Kammerpreisträger. Unter Ihnen wurde auch Anlagenmechaniker Beat Seidel ausgezeichnet. Er beendete seine Ausbildung bei Christof Gänzle in Filderstadt mit der Gesamtnote 1,4.

Beat Seidel wollte nach seinem bestandenen Abitur eine handwerkliche Ausbildung absolvieren. Über ein Berufspraktikum führte sein Weg zu einer Ausbildung als Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik bei Christof Gänzle in Filderstadt. Dort wird er auch weiterhin tätig sein und parallel ein Theologiestudium in Angriff nehmen.

Obermeister Albrecht Lohri zeigte sich beeindruckt von der Leistung des nun ausgelernten Anlagenmechanikers. „Eine Ausbildung im SHK-Handwerk mit dieser Note abzuschließen kommt nicht alle Tage vor. Das ist schon außergewöhnlich.“



Obermeister Albrecht Lohri beglückwünscht Kammer Sieger Beat Seidel zu seiner außergewöhnlichen Leistung

SHK-Handwerk zieht Bilanz

2023 durchs GEG getrübt

Zwar hat sich der positive Trend bei Umsatz und Ausbildungszahlen im baden-württembergischen Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk 2023 fortgesetzt. Doch im Lauf des Jahres litten der Heizungssektor zunehmend unter der verunglückten Reform des Gebäudeenergiegesetzes und der Sanitärbereich unter der flauen Konjunktur.

Das baden-württembergische Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk hat seinen Jahresumsatz 2023 gegenüber dem Vorjahr erneut steigern können auf nunmehr rund 7,4 Milliarden Euro. Gleichmaßen aufwärts zeigt der Trend bei den Ausbildungszahlen, wie der digitale Jahresbericht 2023 belegt. Diesen hat der Fachverband Sanitär-Heizung-Klima (SHK) Baden-Württemberg kürzlich veröffentlicht. Überschattet wurde das Jahr von der verunglückten Reform des Gebäudeenergiegesetzes, was sich in den Zahlen der Branche bemerkbar machte.

5,6 Prozent Umsatzsteigerung in den vom Fachverband vertretenen Gewerken zeigt, dass auch das Jahr 2023 ein erfolgreiches war. Um die Nachfrage zu bedienen, waren 50.500 Beschäftigte in den Betrieben tätig. Hinzu kommen mehr als 5.250 Auszubildende, was einem erneuten Plus von 3,7 Prozent entspricht.

„Der Zuspruch zu unseren Ausbildungsberufen ist seit Jahren ungebrochen“, erklärt Fachverband-Hauptgeschäftsführer Wolfgang Becker, allen voran beim Anlagenmechaniker SHK. „Dieser zukunftssichere Klimaschutzberuf hat in den letzten zehn Jahren in Baden-Württemberg die Lehrlingszahlen um mehr als 30 Prozent steigern können.“ Damit sei es gelungen, das Ausscheiden altgedienter Mitarbeiter mehr als auszugleichen und Beschäftigung in der Branche aufzubauen.

Ausgehend von der Debatte ums GEG und dem in einer ersten Version vorgesehenen Verbot von fossilen Heizungen bereits ab 2024 setzte noch einmal ein regelrechter Run auf Öl- und Gasheizungen ein. Das Wärmepumpengeschäft hingegen stagnierte zum Jahresende zunehmend. Ebenso ging die Nachfrage im Sanitärbereich im Laufe des Jahres zurück. Dort machte sich die Krise beim Neubau ebenso bemerkbar, wie die gestiegenen Zinsen und die zeitweise hohe Inflation der zurückliegenden Jahre. „Die Auftragsvorläufe unserer Betriebe pendeln sich nach Extremen der Vorjahre wieder auf Normalwerte ein“, erklärt Becker. „Lieferengpässe haben sich aufgelöst, die Kunden konnten wieder im Rahmen des Üblichen mit einer Vollendung ihrer Aufträge rechnen.“

ZVSHK-Produkt Award (ISH 2025)

Designpreis „Badkomfort für Generationen“ – Neu: Sonderpreis für Badplanungen des Handwerks

Der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) startet den Produktwettbewerb „Badkomfort für Generationen“. Bereits zum siebten Mal schreibt der ZVSHK seinen Produkt-Award – unter der Schirmherrschaft des Bundesbauministeriums (BMWSB) – für Hersteller aus dem In- und Ausland aus.

Erneut werden überzeugende Produktlösungen für generationsübergreifende Bäder öffentlichkeitswirksam auf der ISH 2025 ausgezeichnet. Erstmals sind auch Handwerker mit einem Sonderpreis für Badplanungen zur Wettbewerbsteilnahme aufgerufen. Die Ausschreibungsfrist für Hersteller und Handwerker ist der 13. Dezember 2024.

„Die aktuell eher verhaltene Nachfrage im Badsegment betrifft die gesamte Sanitärwirtschaft. Die Gründe liegen unter anderem im starken Rückgang bei den Neubauten und in den mittlerweile geringeren Fördermöglichkeiten für Bad-sanierungen im Gebäudebestand“, erklärt ZVSHK-Präsident Michael Hilpert. „Unsere alternde Gesellschaft benötigt aber eine immer größere Zahl an generationsübergreifenden, barrierefreien und pflegerechten Bädern. Vor diesem Hintergrund gibt unser Produkt-Award mit seinen innovativen Ideen und Lösungen wichtige Marktimpulse für das Wiederankurbeln des Badgeschäfts. In wirtschaftlich schwierigen Zeiten bereiten wir mit dem Award die Nachfrage nach Bädern für unsere Innungsbetriebe im Lichte des demografischen Wandels in Deutschland marktstrategisch vor.“

Zum ersten Mal in der Geschichte des Wettbewerbs lobt der ZVSHK einen Sonderpreis für Badplanungen des Handwerks aus. Gefragt sind innovative und kreative Planungsbeiträge aus dem Handwerk, die belegen, wie optisch ansprechend

und hochfunktional generationsübergreifende Bäderlösungen sein können. „Die Hersteller entwickeln eine Vielzahl von nützlichen wie ansprechenden Badprodukten und der Fachgroßhandel stellt sie bereit. Aber unsere Handwerker sind die entscheidenden Umsetzer, die daraus das individuell passgenaue Bad für die Kunden planen und realisieren“, betont Michael Hilpert. „Dieser Bedeutung unseres Sanitärhandwerks tragen wir mit dem Sonderpreis für Badplanungen Rechnung und freuen uns auf eine rege Teilnahme unserer Bäderspezialisten.“

Teilnahmeinformationen für Handwerker:

www.zvshk-award.com/teilnahme/handwerker/



Grafik: ZVSHK

SHK Innung Esslingen-Nürtingen

Geschäftsstelle:
Kandlerstraße 11
73728 Esslingen

Telefon: (0711) 9757430
Telefax: (0711) 97574319
Mail: info@shk-es-nt.de
Web: www.shk-es-nt.de

Quellen: fvshk.de ; zvshk.de

Verantwortlicher für den Newsletter:

Hansjörg Ksis
Innung Sanitär · Heizung · Klempner - Esslingen-Nürtingen
Innungsbeauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Agentur ID GmbH
Tiefenbachstraße 59 · 72622 Nürtingen
Telefon (0711) 8178698 · Mail: hansjoerg.ksis@agentur-id.de
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Nürtingen
Amtsgericht Stuttgart HRB 726927
Geschäftsführerin: Stephanie Cacciatore